

schliesst, schön goldgelb, der hintere Theil ist sehr verwaschen gelblich. Eine dunkle Zeichnung läuft von dem hinteren Aste der ersten Längsader über die zweite Längsader, über den oberen Ast der Gabelader, von da sich zur kleinen Querader hinziehend und bei der die Discoidalzelle oben abschliessenden Ader endend, hinab. (Das Männchen hat vielleicht dieselbe Flügelzeichnung, bei meinem Exemplar ist diese aber sehr verbleicht; alles Uebrige wie beim ♂.) Am Ende der Randzelle und 1. Unterrandzelle ein heller Fleck, welcher in der letzteren am deutlichsten ist.

Phytoecia volgensis n. sp.

Beschrieben von Dr. G. Kraatz.

Nigra, opaca, dense flavo-griseo pubescens, macula elytrorum subhumerali, pedibus (tarsis exceptis) abdominisque segmento ultimo sive segmentis 2 sive 3 ultimis rufo-testaceis, antennis nigris, articulo quarto quinto parum brevior. Long. 5—6 lin.

Phyt. volgensis Kindermann in litt.

Von der Grösse und Gestalt der *Ph. Argus*, der Thorax jedoch von der Farbe der Flügeldecken, dicht behaart und punktirt, ausserdem mit abstehenden greisen Haaren mässig dicht bekleidet. Fühler schwarz, kräftig, so lang, oder fast so lang als der Körper, der Kopf vor denselben dicht gelblich grau, etwas zottig behaart, hinter denselben runzlig punktirt; fehlt die zottige Behaarung vorn, so erscheint der Kopf schwärzlich, dicht runzlig punktirt; in diesem Falle tritt auch eine ähnliche Punktirung auf dem Thorax deutlich bemerkbar hervor. Thorax deutlich breiter als lang. Die Flügeldecken sind etwas kürzer als bei *Argus* und fein, mässig dicht punktirt; ausser einer deutlichen Rippe unweit des Seitenrandes, an dessen Basis ein kleines, gelbes Fleckchen sich befindet, treten keine Rippen hervor. Schildchen ebenso behaart wie die Flügeldecken. Unterseite veränderlich gefärbt (vergleiche die Diagnose). Schenkel und Schienen gelb.

Von der Wolga, unter dem beibehaltenen Namen von Kindermann eingesendet.